Drucken / Plotten

(Drucken und Plotten wird in vielen Zusammenhängen synonym verwendet.)

Zeichnungen können auf verschiedenen Plottern und Druckern, einschließlich Systemdruckern, ausgegeben werden.

- Bei der Installation wird automatisch der aktuelle Systemdrucker konfiguriert prinzipiell kann jedes von Windows unterstützte Druckgerät verwendet werden.
- Weitere ADI-Treiber für spezielle Ausgabegeräte können in AutoCAD jederzeit zusätzlich eingerichtet werden
  Falls ein Drucker zwar von AutoCAD, jedoch nicht von Windows unterstützt wird, können Sie einen der systemfremden HDI-Druckertreiber verwenden. Es stehen auch systemfremde Treiber zum Erstellen von Dateien in den Formaten PostScript, Raster oder DWF (Drawing Web Format) zur Verfügung.
- Wird der Systemdrucker für die Ausgabe verwendet, wird die Drucker-Konfiguration von den Einstellungen im Windows-Dialogfenster DRUCKER EINRICHTEN festgelegt! AutoCAD kann diese Einstellungen nicht steuern.
- Beim Plotten einer Zeichnung auf dem Systemdrucker gelten die aktuellen Windows-Einstellungen. Systemdrucker brauchen nicht konfiguriert zu werden, wenn nur das Papierformat geändert wird.

Eine Zeichnung kann man auch in eine Datei plotten, indem in Datei plotten konfiguriert wird.
Beim Plotten in eine Datei wird die Zeichnung im AutoCAD-Vektorformat (PLT) gespeichert. Diese Datei können Sie dann zu einem späteren Zeitpunkt an einen Drucker oder Plotter senden, an Plot-Dienstleister weitergeben oder in anderen Anwendungen verwenden.

Die festgelegten Plotparameter steuern die endgültige Ausgabe – egal ob Sie direkt oder in Datei plotten.
Durch die genaue Kenntnis dieser Einstellungen, die die Stiftzuordnung, den Plotbereich, den Maßstab, die Papiergröße sowie die Drehung beeinflussen, kann man sicherstellen, daß die Zeichnung gemäß Erwartung ausgegeben wird.
Darüber hinaus gibt es Einstellungen, die zum Optimieren der Geschwindigkeit und Leistung beim Plotten verwendet werden können.

Plotten - Übersicht

Ab AutoCAD 2000 wurden die Möglichkeiten der Ploteinstellungen völlig überarbeitet.
In Version 14 wurden Stiftzuordnungen über AutoCAD-Objektfarben realisiert, um Linienstärken, Linientypen und die Farbe einer Plotausgabe festzulegen.
AutoCAD 2000 ersetzt die Stiftzuordnungen mit einer Plotstiltabellen-Datei. Beim Plotten können über diese Plotstiltabellen-Datei mit Hilfe von AutoCAD-Farben Linienstärken, Farbe, Farbrasterung, Graustufe, Pixelschattierung, Linientypen, Linienend- und Verbindungsstile, Füllmuster und Stiftnummern gesteuert werden. Plotstiltabellen sind nicht vom Gerät abhängig und werden beim Plotten mit der Liste für die Plotstiltabelle (Stiftzuordnungen) im Dialogfeld Plotten zugewiesen.
War vor der Installation von AutoCAD 200x schon AutoCAD R14 installiert kann man die Stiftzuordnungen aus der ACAD.CFG oder aus PCP- bzw. PC2-Dateien übernehmen.

Plot-Manager

Der Plot-Manager ist ein Dialogfenster, in dem Plotterkonfigurationsdateien (PC3-Dateien) für jeden installierten systemfremden Drucker aufgelistet werden. Plotterkonfigurations-Dateien können auch für Windows-Systemdrucker erstellt werden, wenn Sie in AutoCAD Vorgabe-Eigenschaften verwenden möchten, die sich von denen von Windows unterscheiden. Die Einstellungen für Plotter-Konfiguration umfassen Informationen zu Anschluß, Qualität für Raster-

und Vektorgrafiken, Papierformate sowie benutzerspezifische Eigenschaften, die vom jeweiligen Plottertyp abhängen.

Der Plot-Manager enthält einen Assistenten zum Hinzufügen eines Plotters. Der Assistent zum Hinzufügen eines Plotters fragt Sie nach den Informationen über den Plotter, den Sie einrichten möchten.

So konfigurieren Sie einen Plottertreiber mit dem Plotmanager

1. Menü Datei → Plot-Manager.
2. Doppelklick auf das Symbol Assistent zum Hinzufügen eines Plotters.
3. Im Dialogfenster können Sie aus folgenden Optionen wählen:
   Arbeitsplatz, wenn der Plotter an den Computer direkt angeschlossen ist
   Netzwerk-Plotterserver, wenn der Plotter am Netzwerk angeschlossen ist
   Systemdrucker, optimierte Systemdruckertreiber.
   Klicken Sie auf Weiter.
4. Wählen Sie im Bildschirm Plottermodell unter Hersteller den gewünschten Plotterhersteller. dann unter Modell das Plottermodell, das Sie verwenden oder emulieren
5. Klicken Sie auf Weiter.
6. (Optional: Wählen Sie im Bildschirm PCP oder PC2 importieren zuerst die Option Datei importieren und dann die PCP- oder PC2-Datei aus, die Sie importieren möchten
7. Klicken Sie auf Weiter.
8. Wählen Sie im Bildschirm Anschlüsse den Anschluß, mit dem der Drucker verbunden ist. Sie können hier auch schon entscheiden, falls generell in Datei gedruckt werden soll
9. Klicken Sie auf Weiter.
10. Unter Plottername können Sie den vorgeschlagenen Namen übernehmen oder eine eigene Benennung eintragen.
11. Klicken Sie auf Weiter.
12. Jetzt brauchen Sie nur noch Fertig stellen.
    Sollte Ihnen noch eine Änderung einfallen, können Sie von hier aus die Konfiguration noch bearbeiten – das ist auch später jederzeit möglich.
13. Ihre neue Plotterkonfigurations-Datei (PC3-Datei) wird erstellt.

Hier nun die wesentlichsten Punkte um eine bereits fertige Zeichnung zu plotten:

1. gewünschte Zeichnung öffnen
2. aus dem Menü Datei den Befehl PLOT wählen
3. im Dialogfenster unter: Plotter → Plotterkonfiguration das entsprechende Ausgabegerät wählen
4. als nächstes sind die Stiftzuweisungen in einer Plotstiltabelle zu erstellen oder zu laden.

Was ist der Unterschied zwischen einer benannten und einer farbabhängigen Plotstiltabelle?

Eine farbabhängige Plotstiltabelle beschreibt, wie die Objekte einer Zeichnung über die Farbe auf den Plotter ausgegeben werden. Diese Tabelle besteht aus einer Liste mit 255 Farben. Sie ordnen jeder Farbe in der Zeichnung Einstellungen zu. Dies geschieht auf ähnliche Weise wie in AutoCAD Release 14.

Eine benannte Plotstiltabelle hingegen basiert nicht auf Farben. Statt dessen existiert eine Liste von Namen, die Sie festlegen. Für jeden Namen legen Sie Ploteinstellungen fest. Der Name wird als Plotstil und die Tabelle wird als benannte Plotstiltabelle bezeichnet. In Ihrer Zeichnung weisen Sie Ihren Layern Plotstile zu, um die Darstellung auf dem Plot festzulegen. Ein Plotstil wird unabhängig zur Farbe zugewiesen, so daß Objekte mit derselben Farbe auch unterschiedlich gedruckt werden können.

Nun müssen noch folgende Parameter in den Ploteinstellungen bestimmt werden:

- Papierformat
- Zeichnungsausrichtung
- Plotbereich (auch Druckbereich)
- Maßstab
- evtl. der Plotabstand (Versatz) um den Plot auf dem gewählten Format auszurichten

Anschließend sollte man sich mit Hilfe der Plot-Vorschau vergewissern, dass die gewünschten Einstellungen das benötigte Ergebnis liefern und der Plot auf die angegebene Papiergröße passt. Mit OK wird der Plot gestartet.

Alle Ploteinstellungen werden automatisch mit der Zeichnung gespeichert. Wird der Plotdialog erneut aufgerufen werden sie wieder angezeigt – die Zeichnung könnte also ohne weiteres sofort wieder geplottet werden.

Die Ploteinstellungen für den Modellbereich werden im Modellbereich gespeichert und die Einstellung für den Papierbereich in dem jeweiligen Layout. Deshalb ist es möglich für jede Zeichnung verschiedene Ploteinstellungen abzuspeichern und diese unabhängig voneinander wieder zu nutzen.

Sollen Ploteinstellungen nicht in der Zeichnung gespeichert werden, muß im Plot-Dialogfenster „Änderungen in Layout speichern“ deaktiviert werden.

Einige wichtige Begriffe:

Druckbereich

Ist der Bereich auf einem Blatt Papier, in dem ein Plotter oder Drucker plotten kann. Die meisten Plotter plotten nicht ganz bis zum Rand eines Blattes. Der Bereich, in dem sie plotten können, wird als Druckbereich (oder bedruckbarer Bereich) bezeichnet. Der Bereich, in dem sie nicht plotten können, wird als nichtdruckbarer Bereich bezeichnet. Wenn Sie den Rand des druckbaren Bereichs eines Papierformats festlegen, müssen Sie alle vier Seiten berücksichtigen. Informationen über den bedruckbaren Bereich findet man normalerweise im Plotter- (Drucker-) Handbuch.

Modellbereich

Im Modellbereich werden die Zeichnungen erstellt. Das heißt ein geometrisches Modell wird in einem als Modellbereich bezeichneten dreidimensionalen Bereich des Koordinatensystems positioniert. Das Modell wird auf der Registerkarte Modell angelegt. Das abschließende Layout spezieller Ansichten und Anmerkungen dieses Modells wird im Papierbereich abgelegt.

Papierbereich

Im Papierbereich wird, anders als beim Entwerfen und Konstruieren im Modellbereich, ein endgültiges Druck- oder Plotlayout erstellt. Die Ansichtsfenster im Papierbereich werden mit Hilfe von Layout-Registerkarten gestaltet.

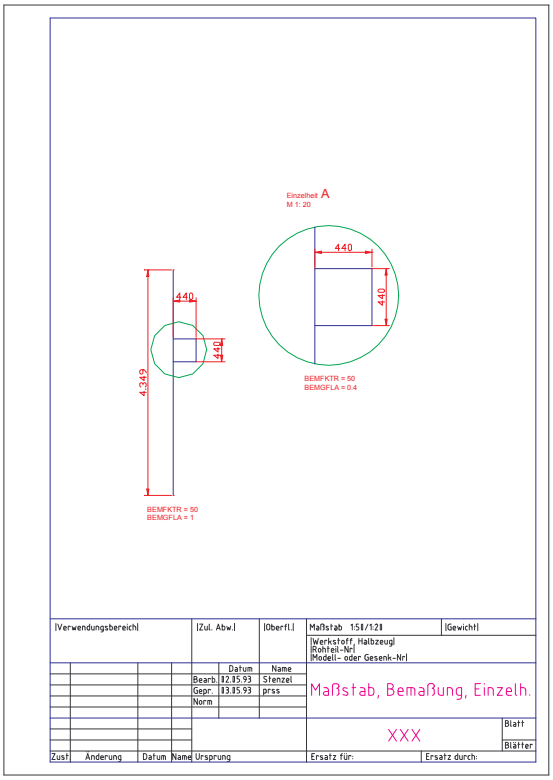
Maßstäbliche Zeichnungen mit Einzelheiten ohne Papierbereich (Layout) plotten

Auch wenn es nervt, noch mal die Wiederholung des ersten CAD-Grundsatzes:
In AutoCAD sollte grundsätzlich jedes Objekt 1:1 gezeichnet werden (Limiten entsprechend groß wählen, Raster und Fang anpassen)!

Der Zeichnungsmaßstab wird im Modellbereich durch das Einfügen des Zeichnungsrahmens festgelegt. Werden Einzelheiten zur Verdeutlichung bestimmter Details benötigt, sollte das Detail kopiert werden, dann an geeigneter Stelle des Zeichnungsrahmens platzieren und mit Hilfe des Befehls VARIA auf die gewünschte Größe der Einzelheit bringen.

Beispiel:

Das Objekt 1:1 zeichnen:	Limiten: 0,0 8000,6000 Raster: 250 Fang: 125
Zeichnungsmaßstab und Maßstab für die Einzelheit anhand der Größe des Objektes und des gewünschten Ausgabeformates festlegen.	Zeichnungsmaßstab: 1:50 Maßstab der Einzelheit: 1:20
Zeichnungsrahmen und evtl. Schriftfeld einfügen	Einfügefaktor: 50
Detail kopieren (am Einzelheitenkreis stutzen)	
Detail mit Hilfe des Befehls Varia auf die gewünschte Größe bringen.	$\text{Variationsfaktor} = \frac{\text{Kehrwert - Zeichnungsmaßstab}}{\text{Kehrwert - Einzelheitsmaßstab}} = \frac{50}{20} = 2.5$
Originalzeichnung bemaßen	BEMFKTR = Einfügefaktor Zeichnungsrahmen = 50 BEMGFLA = 1
Einzelheit bemaßen	BEMFKTR = Einfügefaktor Zeichnungsrahmen = 50 $\text{BEMGFLA} = \frac{\text{Kehrwert - Einzelheitsmaßstab}}{\text{Kehrwert - Zeichnungsmaßstab}} = \frac{20}{50} = 0.4$



Erstellen von Layouts

Ein Layout (Entwurf der Text und/oder Bildgestaltung einer Seite bei Büchern oder eines Werbemittels) stellt in AutoCAD eine geplottete Seite dar.

Ein Layout ist eine Papierbereichsumgebung.
Für das Verständnis des Papierbereichs braucht man sich nur folgendes vorzustellen:

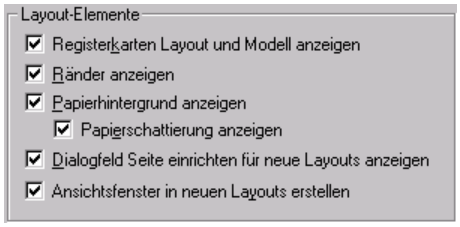
Man kann auf einem Blatt Papier mehrere „Fenster“ verteilen, die jeweils ein eigenes Bild enthalten. Einfach gesagt, Ansichten von Zeichnungen werden durch ein Loch (oder verschiedene Löcher --> Ausschnitte/Fenster) im Papier betrachtet.
Man kann sich also vorstellen, man hätte ein Blatt Papier mit Zeichnungsrahmen und Schriftfeld vor sich. Nun schneidet man mit der Schere ein Loch in dieses Blatt.
Anschließend legt man eine fertige Zeichnung, z. B. einen Grundriß dahinter. An anderer Stelle wird ein zweites Loch geschnitten und dahinter z.B. die Detailzeichnung eines Fensters gelegt.
Betrachtet man nun das Blatt erscheint das zusammengesetzte Bild als Ganzes.
Dieses Beispiel veranschaulicht, wie mehrere Ansichten im Papierbereich für die Plotausgabe zusammengestellt werden.

In einem Layout können Sie also Ansichtsfenster erstellen und positionieren sowie ein Schriftbild oder eine andere Geometrie hinzufügen.
Für verschiedene Ansichten in einer Zeichnung erstellen Sie mehrere Layouts, die jeweils einen anderen Plot-Maßstab und ein eigenes Papierformat aufweisen können. In den einzelnen Layouts wird die Zeichnung so angezeigt, wie sie auf einem entsprechenden Blatt vom Drucker oder Plotter ausgegeben würde.

Mit den Layout-Registerkarten wechseln Sie in den Papierbereich.
Ein rechteckiger Umriß mit Schatten kennzeichnet das Papierformat des aktuell konfigurierten Ausgabegeräts. Die angezeigten gestrichelten Ränder innerhalb des Papierformats entsprechen dem bedruckbaren Bereich.

HINWEIS:	Zur Steuerung der Anzeige des Papierhintergrunds im Layout dient die Registerkarte Anzeige im Dialogfeld Optionen. Hier kann man auch festlegen, ob das Dialogfeld Seite einrichten beim Auswählen eines Layouts automatisch angezeigt werden soll und ob Ansichtsfenster in neuen Layouts eingerichtet werden sollen.

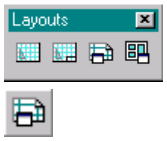
Extras → Optionen... → Anzeige



Über das Layout im Papierbereich können Sie also Modelle und Zeichnungen auf einem Blatt zusammenstellen und erhalten so eine plotfertige Ansicht der Zeichnung.
Das Layout kann beispielsweise auch mit einem Zeichnungsrahmen inkl. Schriftfeld, einem oder mehreren Ansichtsfenstern oder Beschreibungen ausgestattet werden.
Über *Ploteinstellungen* und *Plotstiltabellen* wird eine visuelle Präsentation der Papierzeichnung am Bildschirm angefertigt. Bei der Darstellung der Papierzeichnung am Bildschirm werden auch Blattgröße, Seitenränder, plotbarer Bereich, Maßstäbe, Linienstärken, Farben, Graustufen, Linientypen, Schraffurmuster, Rasterbilder usw. dargestellt.
Bereits wenn Sie das Layout Ihrer Zeichnung festlegen, sehen Sie das Ergebnis, das Sie bei der Plotausgabe erhalten.

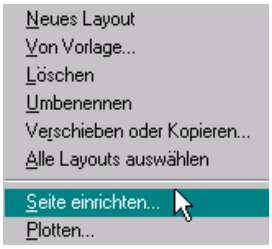
Seite einrichten ...

Oder
Werkzeugkasten Layouts



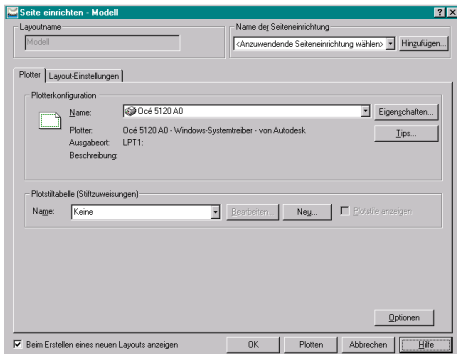
Seite einrichten anklicken

Oder
Klicken Sie mit der rechten Taste Ihres Zeigegeräts auf die Registerkarte Modell oder auf eine Layout-Registerkarte, und wählen Sie die Option Seite einrichten.



Oder
geben Sie seiteneinr in der Befehlszeile ein

Legt die Einstellungen für Seite (Papierformat, Maßstab, Ausrichtung) und das Ausgabegerät (Drucker, Plotter) fest. Die Layout-Einstellungen werden mit dem Layout gespeichert.



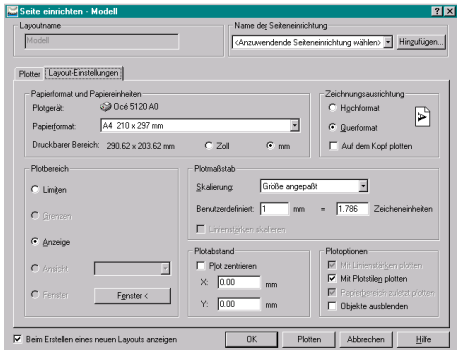
Layoutname: Zeigt den Namen des aktuellen Layouts

Name der Seiteneinrichtung: Zeigt eine Liste gespeicherten Seiteneinrichtungen an. Mit Hinzufügen können eigene Seiteneinrichtungen erstellt und abgespeichert werden.

Register Plotter - Plotterkonfiguration:
zeigt ein eingerichtetes Ausgabegerät mit Name, Ausgabeort und evtl. Beschreibung an
Eigenschaften: Sie können die aktuelle Plotterkonfiguration, die Anschlüsse sowie die Einstellungen für das Gerät und das Ausgabemedium anzeigen lassen und bearbeiten. Ihre Einstellungen können Sie als PC3 Datei speichern.
Tipps: Zeigt Informationen zum Ausgabegerät an.

Plotstiltabelle (Stiftzuordnung):
Name: Zeigt eine Liste der Plotstiltabellen an, die der aktuellen Zeichnung bzw. dem aktuellen Layout zugewiesen werden können. Mit Bearbeiten kann die Stiftzuordnung geändert werden. Mit Neu können Sie eigene Plotstiltabellen erstellen.

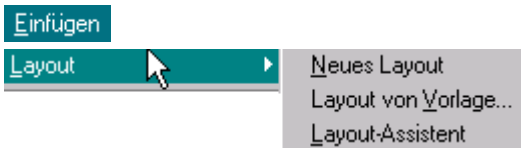
Mit Optionen gelangen Sie zu den Voreinstellungen für AutoCAD Register Plot.



Register Layout Einstellungen:
Bestimmt Einstellungen, wie Plotbereich, Plotmaßstab, Plotabstand, Ausrichtung der Zeichnung und Papierformat.

So legen Sie ein neues Layout an:

Layout



Mit einem Layout bereiten Sie das Modell für das Plotten im Papierbereich vor. Beim Start einer neuen Zeichnung sind standardmäßig zwei Layout Registerkarten angelegt. Sie können beliebig viele weitere Layouts anlegen.

Neues Layout

Legt eine weitere Layout-Registerkarte an

Bsp.:

Starten Sie eine neue Zeichnung.

Gehen Sie im Menü Einfügen auf Layout und klicken Sie auf Neues Layout

In der Befehlszeile erscheint folgender Dialog:

Befehl: _layout

Layout-Option eingeben

[Kopieren/Löschen/Neu/Vorlage/Umbenennen/ Sichals/SEtzen/?] <Setzen>: _new

Neuen Layoutnamen eingeben <Layout3>:

Geben Sie als Namen MeinLayout in die Befehlszeile ein und schließen Sie die Eingabe mit ENTER ab.

Die neue Registerkarte wird angezeigt

Layout von Vorlage

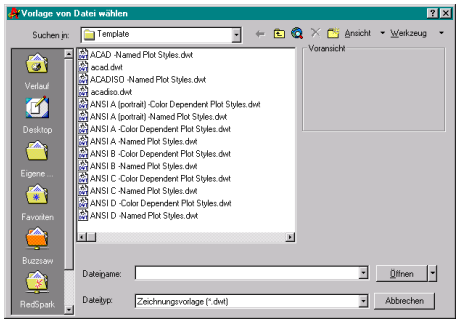
Legt eine weitere Layout-Registerkarte an mit Hilfe einer Vorlage aus einer DWT an

Bsp.:

Starten Sie eine neue Zeichnung.

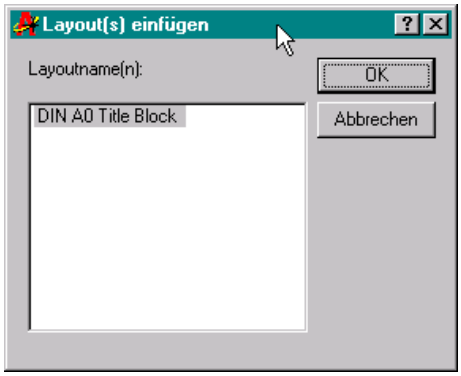
Gehen Sie im Menü Einfügen auf Layout und klicken Sie auf Layout von Vorlage...

Es erscheint folgendes Dialogfenster:



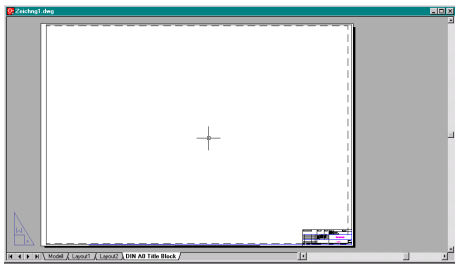
Wählen Sie aus dem Vorlagenverzeichnis (Template) die Vorlage DIN A0 -Named Plot Styles.dwt und klicken Sie auf öffnen

Es erscheint folgendes Dialogfenster:



Hier steht nur der DIN A0 Titelblock zur Verfügung. (Wenn mehrere Layouts vordefiniert sind können Sie das gewünschte Layout aus der Liste wählen.) Klicken Sie auf OK

Ihnen steht nun folgendes Layout zur Verfügung:



Layout Layoutassistent

AutoCAD öffnet den Layout-Assistenten. Die einzelnen Seiten führen Sie schrittweise durch die Erstellung eines neuen Layouts. Sie können ein völlig neues Layout erstellen oder auch eine vorhandene Layoutschablone als Grundlage verwenden.

Bsp.:

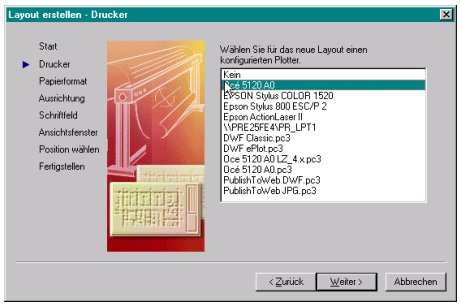
Starten Sie eine neue Zeichnung.

Gehen Sie im Menü Einfügen auf Layout und klicken Sie auf Layout-Assistent

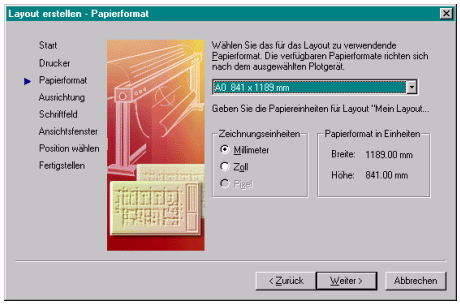
Tragen Sie Mein Layout als Name ein und klicken Sie dann auf weiter.

Es erscheint folgendes Dialogfenster:

Wählen Sie einen passenden Plotter aus Ihrer Liste
(für dieses Beispiel wurde ein OCÉ 5120 A0 gewählt) klicken Sie dann auf weiter.

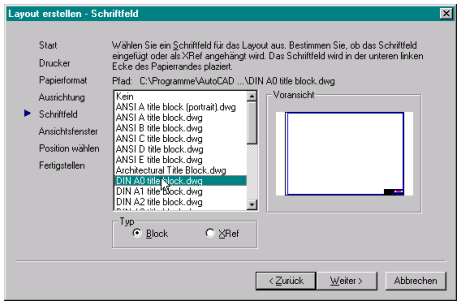


Wählen Sie das Papierformat (ein A0 steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen A0 Plotter verwenden) klicken Sie dann auf weiter.

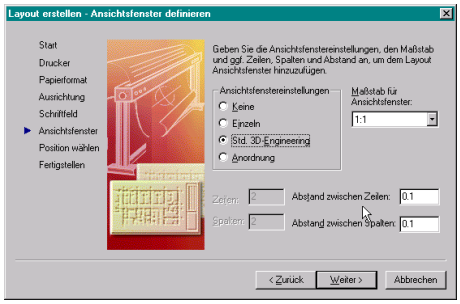


Für die Ausrichtung Ihres Blattes klicken Sie bitte den Punkt vor Querformat an, dann auf weiter.

Für unser A0 wählen Sie als Schriftfeld DIN A0 titel block.dwg diese soll als Block eingefügt werden, deshalb unter Typ den Punkt vor Block anklicken dann auf Weiter



Für die Darstellung der benötigten Ansichten richten Sie sich folgende Ansichtsfensterkonfiguration ein: Std. 3D-Engineering, für den Maßstab soll 1:1 gewählt werden
dann auf Weiter

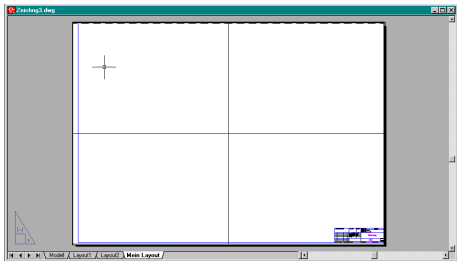


Hier wird ein A0 mit einem Zeichnungsrahmen A0 verwendet, deshalb muß nicht extra positioniert werden, klicken Sie auf weiter

Bei Bedarf können Sie nach anklicken von Position wählen, die genaue Positionierung Ihrer Ansichtsfensterkonfiguration auf dem gewählten Format vornehmen.

Der Assistent informiert Sie welches Layout erstellt wurde und wie Sie es weiterbearbeiten können. Klicken sie auf Fertig stellen.

Im Zeichenbereich ist das Register Mein Layout mit 4 Ansichtsfenstern erstellt.



Menü Werkzeuge → Assistenten→ Layout erstellen
Der Assistent führt durch folgende Punkte:

- Namen für Ihr Layout eingeben (Vorgabename ist immer Layout + laufende Nummer)
- Plotter bzw. Drucker auf dem ausgegeben werden soll wählen
- Das gewünschte Papierformat einstellen
- Ausrichtung wählen
- Schriftfeld und Rahmen wählen oder Kein, wenn kein Zeichnungsrahmen benötigt wird
- Angeben wie viele Ansichtsfenster genutzt werden sollen
- Fenster für das Positionieren der Ansichtsfenster aufziehen
- Fertig stellen

Über die Statuszeile, Button: PAPIER kann man in den verschiebbaren Modellbereich wechseln. Das gewünschte Ansichtsfenster durch anklicken aktuell machen. Für das Plotten im Papierbereich wird dann über ZOOM --> XP der gewünschte Maßstab eingestellt.

Bsp.: für Maßstab 1:100
ZOOM
Fensterecke angeben, Skalierfaktor eingeben (nX oder nXP) oder
[Alles/Mitte/Dynamisch/Grenzen/Vorher/FAktor/Fenster] <Echtzeit>: 1/100xp

dieser ZOOM bezieht sich auf das aktuelle Ansichtsfenster im Papierbereich! Ist das Bild nach ZOOM XP nicht zentriert, kann es mit PAN verschoben werden.

HINWEIS:	Die Ansichtsfensterrahmen für die Layouts werden im aktuellen Layer gezeichnet! Am besten vorher einen eigenen Layer dafür anlegen und diesen vor Layouterstellung aktuell setzen. Besonders zu empfehlen, wenn die Ansichtsfensterrahmen vor dem Plotten ausgeblendet werden sollen. Ansichtsfenster können später immer noch hinzugefügt, entfernt oder in der Größe verändert werden.

Blattgrößen nach DIN 6771-6

Alle Zeichnungsblattgrößen können in Hoch- oder Querlage verwendet werden.
Schriftfelder stehen in der rechten unteren Ecke.
Der Schriftfeldabstand vom Blattrand beträgt bei allen Blattgrößen 5 mm.
Bei A4-Format wird die Hochlage bevorzugt.

Endformate Hauptreihe; Maße in mm

Blattgröße Reihe A	Beschnittenes Blatt
A0	841 x 1189
A1	594 x 841
A2	420 x 594
A3	297 x 420
A4	210 x 297

A5	148 x 210
A6	105 x 148

So erstellen oder bearbeiten Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat für einen systemfremden Drucker (hat ein Plottersymbol bei der Auswahl im Plotdialog)

Menü Datei → Plot-Manager.

Im Plot-Manager führen Sie einen Doppelklick auf die PC3-Datei, deren Konfiguration Sie ändern möchten, aus.

Es erscheint der Plotterkonfigurations-Editor, Sie benötigen das Register Gerät- und Dokumenteinstellungen, unter Benutzerdefinierte Papiergrößen & Kalibrierung, die Option Benutzerspezifische Papiergrößen.

Um ein benutzerspezifisches Papierformat hinzuzufügen, wählen Sie Hinzufügen und folgen Sie den Anweisungen im Assistenten für benutzerspezifisches Papierformat. Sie können die Größe des Papiers, den druckbaren Bereich und einen Namen für das neue Papierformat festlegen.
Um ein vorhandenes Papierformat zu bearbeiten, wählen Sie zunächst unter Benutzerspezifische Papiergrößen das Papierformat und anschließend Bearbeiten. Der Assistent für benutzerspezifisches Papierformat wird geöffnet. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Papierformat-Einstellungen vor.

Klicken Sie anschließend auf OK.

Das neue oder geänderte Papierformat ist in den Dialogfeldern Plotten und Seite einrichten verfügbar, wenn die betreffende PC3-Datei ausgewählt wird.

So erstellen oder bearbeiten Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat für einen reinen Systemdrucker (hat ein Druckersymbol bei der Auswahl im Plotdialog)

Erstellen Sie das benötigte Papierformat indem Sie in Ihrem Betriebssystem auf Drucker gehen:
Start → Einstellungen → Drucker
wählen Sie den benötigten Drucker durch anklicken im Dialogfenster aus.

Im Menü Datei klicken Sie auf Standarddokumenteinstellungen und dann unter Papierformat auf Benutzerdefiniert.

Nach den Möglichkeiten des Druckertreibers können Sie nur Ihr eigenes Format einrichten.